



### Geschäftsentwicklung

Im zweiten Quartal 2005 konnte die PCC-Gruppe einen konsolidierten Umsatz von rund 215 Mio. Euro erzielen und – insbesondere dank des erfolgreichen Geschäftsverlaufs in den Sparten Chemie-Produktion und Logistik – ein Ergebnis von 6,9 Mio. Euro vor Steuern (EBT) erwirtschaften. Per 30.06.2005 weist unser Konzern demzufolge ein Ergebnis von 11,4 Mio. Euro vor Steuern bei einem Umsatz (konsolidiert) in Höhe von 386,7 Mio. Euro aus.

Der Bereich Chemie-Produktion leistete dabei im zweiten Quartal 2005 erneut den größten Ergebnisbeitrag. Sowohl die Produktion von Feinchemikalien, Polyolen und Chlor bei der PCC Rokita S.A. als auch die Bisphenol A- und Nonylphenolproduktion bei der PCC Synteza S.A. lagen deutlich über Plan, was unter anderem auf das relativ hohe Preisniveau auf der Verkaufsseite zurückzuführen ist. Aufgrund turnusmäßiger Anlagenstillstände (Wartung) im Juli und August 2005 ist jedoch für das dritte Quartal für diesen Geschäftsbereich von rückläufigen Zahlen auszugehen.

Ausgesprochen positiv verlief das zweite Quartal 2005 auch für die Sparte Logistik, dagegen blieb die Sparte Energie- und Rohstoffhandel deutlich hinter unseren

Erwartungen zurück. Als Hauptursache für diese Entwicklung ist einerseits die immer größer werdende Transparenz auf den europäischen Strommärkten zu nennen sowie andererseits der drastische Verfall der Kokspreise, der sich Anfang des dritten Quartals noch weiter fortsetzte. Beides führte in der Konsequenz zu rückläufigen Margen und somit zu geringeren aber insgesamt immer noch positiven Ergebnissen.

In den Folgequartalen planen wir, die Stromhandelsaktivitäten unserer einzelnen Beteiligungsgesellschaften noch intensiver zu koordinieren und insbesondere die Zukäufe in Südosteuropa zu optimieren, wovon wir positive Impulse für unseren Energiehandel erwarten.

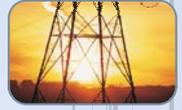
Darüber hinaus gehen wir – zumindest für das vierte Quartal 2005 – von einer Stabilisierung des Koksmarktes aus, die sich ebenfalls positiv auf die Ergebnisse unserer in diesem Bereich tätigen Gesellschaften auswirken sollte.

Dennoch werden wir im Jahr 2005 voraussichtlich nicht ganz an das außerordentlich gute Vorjahresergebnis von 17,5 Mio. Euro (EBT) heranreichen können, sondern ein leicht rückläufiges Ergebnis ausweisen.



\* Im Konsolidierungskreis der PCC-Gruppe  
 seit 2003: PCC Rokita S.A.  
 seit 2004: PCC Rail Szczakowa S.A.

Stand 7. September 2005



### **Zugriff auf vier europäische Strombörsen**

Die PCC-Handelstochter Petro Carbo Chem GmbH ist im zweiten Quartal an zwei neuen Strombörsen als Handelspartner gelistet worden: in Frankreich und Italien.

Aktiv im Börsenhandel tätig ist die PCC nun an der EEX in Leipzig, der EXAA in Graz und an der Powernext in Paris. Nach der erfolgten Zulassung in Rom wird die Konzerngesellschaft auch hier in Kürze mit der Handelstätigkeit beginnen.

### **PCC Energia in Sofia gegründet**

Im Balkan haben wir unsere Marktpräsenz weiter ausgebaut. Im Hinblick auf neue Rahmenbedingungen bei der Vergabe von Transitrechten durch die Netzbetreiber in Südosteuropa und in Vorbereitung auf die weitere Öffnung des Strommarktes in Bulgarien und Rumänien (EU-Beitrittskandidaten 2007), wurde im zweiten Quartal die Gründung von Tochterunternehmen eingeleitet bzw. Anträge auf den Erwerb von Stromhandelslizenzen gestellt.

### **Loks fahren im Deutsche Bahn-Netz mit Strom der PCC Energie**

Die Duisburger Konzerntochter PCC Energie GmbH konnte als erster Stromanbieter in der Geschichte der liberalisierten Eisenbahn Bahnstrom durch das Netz der Deutsche Bahn AG leiten, um damit die Loks der Essener rail4chem Eisenbahnverkehrsgesellschaft mbH zu versorgen. Dabei konnte die PCC Energie sowohl den Strom selbst, als auch die Stromtrassen passgenau für den Bedarf der rail4chem einkaufen und einspeisen.

Der zunächst für einen Monat durchgeführte Pilotversuch zur Durchleitung von Fremdstrom durch die Netze der Deutsche Bahn AG konnte so erfolgreich abgeschlossen werden, dass PCC Energie jetzt bereits begonnen hat, die flächendeckende Stromversorgung aller strombetriebenen Loks des Bahnunternehmens rail4chem vorzubereiten. Die beiden Unternehmen – rail4chem und PCC Energie – wollen bei weiterhin erfolgreichem Verlauf des Vorhabens ihre Zusammenarbeit dauerhaft vertiefen.

### **PCC-Anleihe jetzt auch börsennotiert**

Seit dem 1. Juli 2005 ist die neue 7,00 %-Anleihe der PCC AG, ISIN DE000A0EY6Q4, zu zeichnen. Die Laufzeit endet am 1. Juli 2010, die Zinszahlungen erfolgen wie gewohnt quartalsweise. Der Ausgabekurs und der Rückzahlungskurs am Endfälligkeitstag ist jeweils 100 Prozent.

Ein Novum: Seit dem 15. Juli 2005 ist die Anleihe zum Handel im Freiverkehr an der FWB Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Die Börsennotierung bietet jedem Anleger die Möglichkeit, seine Anleihe oder auch nur Teilbeträge börsentäglich über seine Depotbank zu veräußern. Hierfür wird eine Gebühr berechnet, die von Bank zu Bank unterschiedlich hoch ist.

Bei einem zwischenzeitlichen Verkauf über die Börse sollte man seiner Depotbank ein Verkaufslimit angeben. Damit legen Sie den geringsten für Sie akzeptablen Verkaufspreis fest; Verkäufe unter diesem Preislimit werden nicht ausgeführt. Verkaufsaufträge ohne Preislimit werden „bestens“ ausgeführt. Dadurch akzeptieren Sie jeden möglichen Kurs und Ihr Verkaufserlös ist ungewiss.

Bitte beachten Sie, dass die Möglichkeit, eine Anleihe zu einem marktgerechten Preis verkaufen zu können, nicht unbedingt börsentäglich gegeben ist. Die Handelbarkeit von Anleihen ist von verschiedenen Faktoren abhängig und es ist möglich, dass sie nur schwer bzw. zu einem ungünstigen Kurs veräußerbar sind.

### **Geschäftsbericht 2004**

Der Geschäftsbericht der PCC AG für das vergangene Geschäftsjahr ist ab sofort im Internet verfügbar. Unter der Internetadresse **www.pcc.de** finden Sie unter dem Menüpunkt "Unternehmensgruppe" die Rubrik "Geschäftsbericht". Hier können Sie direkt die entsprechende pdf-Datei "Geschäftsbericht 2004" als Download (Dateigröße ca. 2 MB) herunterladen.